

Die Landespolizeidirektion Burgenland informiert

Kriminalstatistik 2014 für den Bezirk Eisenstadt-Umgebung

In Österreich wurden im Jahre 2014 insgesamt 527.692 gerichtlich strafbare Handlungen verübt. Im Jahre 2013 waren es noch 546.396. Das ergibt für das Jahr 2014 ein Minus von 18.704 Straftaten oder 3,4 %.

Die österreichweite Aufklärungsquote dieser strafbaren Handlungen ist mit 43,1 % im Jahre 2014 etwa gleich hoch wie im Jahre 2013.

Auch das Burgenland liegt bei den angezeigten gerichtlich strafbaren Handlungen im österreichweiten Trend. Im Jahre 2014 wurden 9.406 Straftaten zu Anzeige gebracht. Das ist ein Rückgang gegenüber dem Jahre 2013 um 850 Delikte oder 8,3 %.

Im Vergleich mit der österreichweiten Aufklärungsquote liegt das Burgenland deutlich darüber und zählt nach wie vor zu den sichersten Bundesländern Österreichs. Im Jahre 2014 konnten mit 49,9 % rund die Hälfte aller Straftaten geklärt werden.

Der Bezirk Eisenstadt-Umgebung liegt ebenfalls im österreich- bzw. burgenlandweiten Trend. 2014 gab es mit 956 angezeigten gerichtlich strafbaren Handlungen um 115 Delikte oder 10,7 % weniger Straftaten als 2013. Diese 956 im Bezirk Eisenstadt-Umgebung angezeigten Fälle sind 10,2 % der im Burgenland angefallenen Delikte.

Die Aufklärungsquote ist zwar 2014 mit 49,1 % um 2,5 % etwas geringer als 2013, aber dennoch konstant hoch.

Bei den strafbaren Handlungen gegen fremdes Vermögen gibt es im Bezirk Eisenstadt-Umgebung ein Minus von 14,6 %, wobei aber bemerkt werden muss, dass die Einbruchsdiebstähle in Wohnungen von 47 auf 50 (Plus 6,4) angestiegen sind. Bei den Einbruchsdiebstählen insgesamt gab es im Bezirk ein leichtes Plus von 2,8 %.

Bei den strafrechtlichen Nebengesetzen gibt es ein Plus von 57,8 %, was vor allem auf den vermehrten Anfall von Suchtgiftdelikten zurückzuführen ist.

Jeder Hinweis kann für uns von immenser Bedeutung sein Um diese konstant hohe Aufklärungsquote nicht nur zu halten, sondern weiter verbessern zu können, werden die Bürger um Mithilfe ersucht. Nur gemeinsam können wir dem Verbrechen Einhalt gebieten. Jeder für Sie noch so unbedeutende Hinweis kann für die Polizei eine wichtige Information zur Ausforschung von Kriminellen sein.

Zweckdienliche Hinweise nimmt jede Polizeidienststelle entgegen. Scheuen Sie sich auch nicht davor, uns über Notruf 112 oder 133 von Ihrer Wahrnehmung zu informieren.

Ihre Polizei